



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Ines Most

Tel. 08122/58-1340
ines.most@lra-ed.de

Erding, 09.10.2024
Az.:
2020-2026/ABiKu/12

12. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 07.10.2024

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Aigner, Christian, Dr.

Berger, Sabine

Eibl, Ursula

Eichinger, Gertrud

Geiger, Florian

Glaubitz, Stephan

Grasser, Maria

Haberl, Stefan

Kellermann, Otto

Kirmair, Ludwig

Oberhofer, Michael

Treffler, Christina

Vertretung für Kreisrätin Vogelfänger

Weitere Vertretung für Kreisrat Slawny

Vertretung für Kreisrat Ranft

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Große, Sophie

Most, Ines

Büro Landrat, Pressesprecherin

Büro Landrat

Büro Landrat, Sitzungsdienst, Protokoll-
führung

Abwesende Kreisräte:

Ranft, Manfred

Slawny, Manfred

Vogelfänger, Cornelia

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:01 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

II. Öffentlicher Teil:

4. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 24.06.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)
5. Bekanntgabe der Kulturpreisträger
6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
7. Bekanntgaben und Anfragen
- 7.1. Vergabe des Pausenverkaufs mit Mittagsverpflegung an der FOS/BOS und Verkaufsstelle im Gastronomiegebäude der Berufsschule

4. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 24.06.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)

Der **Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 4 und bringt das öffentliche Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 24.06.2024 zur Abstimmung.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Daraufhin bringt der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss: ABiKu/036-26

Der Ausschuss für Bildung und Kultur genehmigt die öffentliche Niederschrift vom 24.06.2024.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

5. Bekanntgabe der Kulturpreisträger

Der **Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 5 und gibt die beiden diesjährigen Kultur- und Umweltpreisträger bekannt. Er verliest zuerst die Kurzlaudatio für die Kirchenmusikerin Regina Maier.

Die Bedeutung der musikalischen Erziehung hat mit der Entwicklung des einzelnen Menschen zu tun, der sich mit Musik beschäftigt. Hier liegen eindeutige Forschungsergebnisse vor, die besagen, dass die Beschäftigung mit Musik unter anderem die Konzentration und Kreativität fördert, die soziale Kompetenz und die Selbstdisziplin steigert. Eine der Persönlichkeiten, die sich in unserem Landkreis Erding im Bereich musikalischer Bildung größte Verdienste erworben haben, ist die Musikerin Regina Maier aus Buch am Buchrain.

Seit vielen Jahren bereichert Musiklehrerin Regina Maier im Gemeindebereich Buch/Buchrain, Forstern und Pastetten und darüber hinaus die Kulturszene. Als selbständige Musikpädagogin unterrichtet Regina Maier Kinder und Erwachsene in Blockflöte, Querflöte und Klavier. Talentierten Nachwuchsmusikern, die sie kontinuierlich fördert, gibt sie immer wieder Gelegenheit, sich in verschiedenen Musikformationen zu bewähren. Durch die vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten gibt sie den jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, Selbstwertgefühl und Präzision zu trainieren. Das zeugt von einem höchst wertzuschätzenden und ganzheitlichen Ansatz in der Kinder- und Jugendarbeit.

Von ihrem musikpädagogischen Angebot profitieren gleichermaßen Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen, verschiedene Ensembles wie der Kirchenchor Forstern-Tading sowie das stets begeisterte Publikum. Während der Auftritte und Konzerte der unterschiedlichen Gruppierungen deckt sie dabei ein breites Spektrum sowohl kirchlicher als auch weltlicher Musik für alle Geschmäcker hervorragend ab.

Aber auch sie selbst tritt als Ausnahmemusikerin auf der Bühne in Erscheinung. Ausgebildet wurde sie am Richard-Strauß-Konservatorium in München mit den Schwerpunkten Blockflöte und Alte Musik. Darüber hinaus studierte sie Blockflöte am Mozarteum in Salzburg und erwarb dort den Abschluss „Magister Artium“. 2007 begründete sie die Konzertreihe „Barockkonzerte im Erdinger Land“ und konzertiert seitdem mit ihrem Barockensemble überwiegend im südbayerischen Raum: Schloss Burgrain, Wallfahrtskirche Tading, Schloss Aufhausen, Kloster Seeon, Altes Schloss Herrenchiemsee-Bibliothekssaal, Residenz München-Alte Hofkapelle. Im Jahr 2013 veröffentlichte sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen eine CD unter dem Titel „Sonaten und Arien des Barock“. Kurz nach Beginn des Krieges zwischen Russland und der Ukraine im Frühjahr 2022 setzte sie ein deutliches Zeichen mit dem Konzert „Komm, wir zieh'n in den Frieden“, dessen Erlös der Ukraine-Hilfe des Malteser Hilfsdienstes gespendet wurde. Nicht zuletzt ist ihr Engagement mit kreativen Musikprojekten während der Coronazeit höchst wertzuschätzen.

Regina Maier bereichert mit Kreativität und außergewöhnlichem Engagement seit vielen Jahren das kulturelle Leben des Landkreises Erding. Für ihre herausragenden Verdienste um den Landkreis Erding erhält sie daher zu Recht den Kultur- und Umweltpreis des Landkreises Erding 2024.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Anschließend verliest der **Vorsitzende** die Kurzlaudation für die Karnevalsgesellschaft Dorfen.

Zu allen Zeiten haben unsere Vorfahren den Karneval gefeiert. Schon damals gab es die Idee des Gleichheitsprinzips während der Feierlichkeiten. Arbeiter und Herrscher standen für kurze Zeit auf einer Stufe – dieses Prinzip ist bis heute Teil des Karnevals. Im Mittelalter, etwa vom 12. bis zum 16. Jahrhundert, feierte man um den 6. Januar Narrenfeste, in deren Rahmen auch kirchliche Rituale parodiert wurden. Die „Fünfte Jahreszeit“ beginnt in Deutschland traditionell am 11. November um 11.11 Uhr und endet mit dem Aschermittwoch. Ein Verein, der diese Tradition besonders pflegt, ist die Karnevalsgesellschaft Dorfen, die in diesem Jahr ihr 125. Jubiläum feiern darf und damit zu den ältesten Faschingsvereinen Bayerns zählt.

Trotz seiner 125-jährigen Geschichte ist bei dem Verein keine Spur von Faschingsmüdigkeit zu spüren – im Gegenteil, es ist jedes Jahr aufs Neue faszinierend, welch abwechslungsreiches und unglaublich erheiterndes Programm die Mitglieder auf die Beine stellen.

Der Fasching in Dorfen hat eine lange Tradition. Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden in der Isenstadt Maschkeraversammlungen mit unterhaltsamen Einlagen und Musik abgehalten, auch wenn dem Vernehmen nach anfänglich die beauftragten Kapellen mehr laut als schön gespielt haben. Über die Jahrzehnte wurden die Veranstaltungen jedoch durch die Mitglieder der KG Dorfen mit Tanzauftritten, humorvollen Beiträgen und einer gehörigen Portion Enthusiasmus zunehmend professionalisiert und zählen heute zu den gesellschaftlichen Höhenpunkten im Veranstaltungskalender der Stadt Dorfen.

Besonderes Lob verdient die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins, angefangen von den Kleinsten mit der „Bambini Show“-Gruppe ab einem Alter von 6 Jahren, über die Dance Teens bis hin zu den Erwachsenengarden, dem Elferrat oder dessen weiblichen Komplementär, den SchneKGen. Generationenübergreifend gibt es bei der KG Dorfen für alle Mitglieder mit ihren individuellen Talenten einen Platz, egal ob vor oder hinter der Bühne, als Tänzer, Sketchschreiber oder im Organisationsteam.

Der höchste Feiertag im Jahr ist für die KG Dorfen der Hemadlenzenumzug. Im Jahr 2014 schaffte es die Veranstaltung sogar in die Vorrunde zur Aufnahme in das immaterielle Unesco-Kulturerbe. Der weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannte und alljährlich medial begleitete Umzug führt durch die Dorfener Innenstadt, wo als Höhepunkt eine Hemadlenzen-Stoffpuppe auf einen Galgen gezogen und unter dem Jubel aller Hemadlenzen verbrannt wird. Auch dieses jährliche Großereignis kann nur durch die Mitorganisation und das gute Zusammenwirken der ehrenamtlichen Mitglieder der KG Dorfen stattfinden.

Hochverdient werden die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Dorfen daher mit dem Kultur- und Umweltpreis des Landkreises Erding 2024 ausgezeichnet.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

7. Bekanntgaben und Anfragen

Der **Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 7 auf.

7.1. Vergabe des Pausenverkaufs mit Mittagsverpflegung an der FOS/BOS und Verkaufsstelle im Gastronomiegebäude der Berufsschule

Vorlage: 2024/1498

Der **Vorsitzende** wendet sich an Herrn Matthias Huber (Abtl. 1).

Herr Huber gibt bekannt:

Wie bekannt kündigte unser langjähriger Caterer Herr Wiener aufgrund des Fachkräftemangels und aus finanziellen Gründen den Pachtvertrag für die Kantine mit Pausenverkauf an der FOS/BOS sowie die Verkaufsstelle im Gastronomiegebäude an der Berufsschule zum 31.07.2024.

Die Verwaltung musste daraufhin zweimal eine Ausschreibung durchführen, da sich leider beim ersten Durchgang niemand finden ließ.

Erfreulicherweise konnten wir nun im Nachgang Herrn Tremml von der Fa. Foodvarieté aus St. Wolfgang zum 01.10.2024 als neuen Pächter gewinnen.

Herr Tremml bewirtschaftet bereits den Pausenverkauf an der Realschule Taufkirchen sowie an der Herzog-Tassilo-Realschule.

Mit Beschluss des Bildungsausschusses vom 24.06.24 wurde Herr Landrat ermächtigt mit einem geeigneten Bieter einen Vertrag zu schließen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um 14:50 Uhr.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Ines Most
Verwaltungsangestellte